Neulich in Obernkirchen:
Ohne Führerschein in die Verkehrskontrolle – Polizei stoppt Autofahrer (40)

Mittwoch 28. Oktober 2015 - **Obernkirchen (wbn). Bis hierhin und nicht weiter! Polizeibeamte haben in Obernkirchen einen 40 Jahre alten Autofahrer aus Hessisch Oldendorf aus dem Verkehr gezogen und ihm die Weiterfahrt untersagt, weil er ihnen keinen Führerschein vorzeigen konnte.**

Die Erklärung des Mannes: Er habe den Wagen nur deshalb gefahren, weil seine Ehefrau auf dem Beifahrersitz etwas „unpässlich“ gewesen sei. Seine Befähigung zum Autofahren erklärte der 40-Jährige anschließend damit, dass er sich ja aktuell in einer Fahrschul-Ausbildung befände. Außerdem sei seine Frau im Besitz einer Fahrerlaubnis.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bückeburg:

„Ein 40jähriger Fahrzeugführer ist gestern gg. 14.30 Uhr in einer Verkehrskontrolle auf der Rintelner Straße in Obernkirchen nach seinem Führerschein befragt worden.

Der Mann aus Hessisch Oldendorf gab sich als aktueller Fahrschüler für den Erwerb eines Pkw-Führerschein aus und fuhr den Pkw nur deshalb, weil seine Ehefrau und Beifahrerin, die angeblich im Besitz einer Fahrerlaubnis ist, etwas "unpässlich" sei.

Die Unpässlichkeit dürfte sich bei allen Beteiligten noch etwas erhöht haben, als die Beamten dem Ehepaar verdeutlichten, dass die Weiterfahrt sofort untersagt wird, weil gegen den Fahrer ein Strafverfahren wg. des Fahrens ohne Fahrerlaubnis eingeleitet wird und eine aktuelle Führerscheinüberprüfung nicht für die Existenz einer Fahrerlaubnis der Beifahrerin sprach.

Für das Ehepaar und dem Kleinkind von sechs Monaten endete die Fahrt aus Hess. Oldendorf in Obernkirchen.“